



Dezernat, Dienststelle
VIII/67/673/1

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	31.10.2024

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt aus der Sitzung des Ausschuss Klima, Umwelt und Grün vom 31.10.2024 (AN/1334/2024) betreffend "Entwicklung der Kölner Straßenbäume"

Die Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen für die Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün am 31.10.2024:

1. Wie viele Straßenbäume gab es zu einem von Ihnen gewählten Stichtag in der Stadt Köln jeweils in den Jahren 2018-2023, aufgeteilt nach Stadtbezirk?
2. Wie viele Straßenbäume mussten in den jeweiligen Jahren und Bezirken gefällt werden und was waren die drei wichtigsten Gründe?
3. Wie viele Bäume wurden in den genannten Jahren und Bezirken gepflanzt, aufgeteilt in Neupflanzungen und Nachpflanzungen?
4. Sollten weiterhin weniger Bäume gepflanzt als gefällt worden sein, bitten wir um Erläuterung der drei wichtigsten Gründe.
5. Wie viele Pflanzungen sind für 2024-2028 je Stadtbezirk geplant und welche Baumarten werden dafür hauptsächlich eingesetzt?

Zu Frage 1:

Im Jahr 2018 lag die offizielle Zahl der Straßenbäume in Köln bei 80.000 Stück, aktuell sind es 81.000 Stück.

Auf Grundlage des neuen Baumkatasters können künftig Entwicklungen des Baumbestandes zu einem bestimmten Stichtag ausgelesen werden. Daher wird künftig ein jährlicher Bericht über die jeweils aktuellen Zahlen und Entwicklungen der Straßenbaumpflanzungen durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen erfolgen. Die Anzahl der Straßenbäume pro Bezirk für das aktuelle Jahr verteilt sich wie folgt:

Straßenbäume 2024

	2024
Bezirk 1	10.600
Bezirk 2	10.100
Bezirk 3	13.500
Bezirk 4	7.350
Bezirk 5	8.000
Bezirk 6	8.900
Bezirk 7	5.700
Bezirk 8	8.950
Bezirk 9	7.900

Zu Frage 2:

Auf Grundlage des Baumkatasters lassen sich bisher noch keine reellen Zahlen an gefälltten Straßenbäumen pro Jahr ablesen, da sich die Datenbank noch im Aufbau befindet. Die Gesamtzahl genehmigter Fällungen der Jahre 2022-2024 ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen. Die Gesamtzahlen der Jahre 2018-2021 stammen aus dem vorherigen Baumkataster und liegen aufgrund der Archivierung nur als jeweilige Gesamtzahl vor:

Gefällte Bäume im Stadtgebiet

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*
Bezirk 1					41	14	31
Bezirk 2					22	4	13
Bezirk 3					61	3	3
Bezirk 4					39	147	59
Bezirk 5					43	39	41
Bezirk 6					15	14	22
Bezirk 7					43	40	
Bezirk 8					3	19	46
Bezirk 9					11	27	63
Gesamt	324	462	378	392	278	307	278

* Stand Oktober 2024

Die drei häufigsten Gründe für Fällungen sind Baumaßnahmen, nicht mehr ausreichende Bruch- oder Standsicherheit (Verkehrssicherheit), sowie abgängiges Entwicklungspotential.

Bei den Fällungen aufgrund von Baumaßnahmen wird seitens der Verwaltung nicht unterschieden bzw. dokumentiert, ob es sich um Straßen- oder Grünanlagenbäume handelt oder ob es Bäume an städtischen Gebäuden betrifft.

Ein Großteil der Kölner Straßenbäume wurde in der Nachkriegszeit gepflanzt und befindet sich somit inzwischen in seiner Altersphase, teilweise sogar an seiner „Altersgrenze“. Natürlich spielen bei Fällungen aus Sicherheitsgründen jedoch auch klimatische Veränderungen und Trockenheit eine große Rolle. Zudem sind die schlechten Standortbedingungen

(kleine Baumscheiben, Luft- und Wassermangel durch Verdichtung der Wurzelräume etc.) Stressauslöser und erhöhen die Anfälligkeit für Krankheiten und Pilzbefall und können letztendlich zum Absterben von Straßenbäumen führen.

Zu Frage 3:

Die Anzahl der in den letzten Jahren neu- oder nachgepflanzten Bäume wird in den folgenden Tabellen dargestellt:

Ersatzpflanzungen						
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bezirk 1	92	10	44	68	30	57
Bezirk 2	44	18	65	51	77	76
Bezirk 3	216	56	158	65	53	78
Bezirk 4	33	43	29	32	35	40
Bezirk 5	66	41	54	24	28	39
Bezirk 6	103	38	74	12	42	31
Bezirk 7	59	10	28	10	26	37
Bezirk 8	79	32	28	30	37	38
Bezirk 9	95	21	17	3	17	29
Gesamt	787	269	497	295	345	425

Neupflanzungen						
Bezirk 1			1	5		
Bezirk 2			1	2		
Bezirk 3			3			
Bezirk 4	43		75	19	46	54
Bezirk 5						1
Bezirk 6			1		5	2
Bezirk 7				2		
Bezirk 8				10		
Bezirk. 9				3		3
Gesamt	43		81	41	51	60

Erläuterung zu den Tabellen:

Die Zahl der Ersatzpflanzungen variiert sehr stark aufgrund von gespendeten Bäumen und ist nicht dadurch begründet, dass hier einzelne Stadtteile/Bezirke bevorzugt behandelt werden. Die steigende Zahl der Neupflanzungen im Bezirk 4 Ehrenfeld begründet sich zum einen durch das anlaufende Straßenbaumkonzept, welches in den nächsten Jahren auch in allen anderen Bezirken umgesetzt wird. Zum anderen fließt auch die Neugestaltung der Vogelsangerstraße im Jahr 2020 in die Bilanz mit ein.

Zu Frage 4:

Die Zahl der Neupflanzungen ist in erster Linie durch Personalressourcen begrenzt. Zudem ist auch die Zahl der zu Verfügung stehenden Unternehmen zum Pflanzen der Bäume rückläufig, sodass es immer schwieriger wird, Unternehmen mit entsprechenden Ressourcen zu finden.

Zu Frage 5:

Die Abgabe einer genauen Prognose bezüglich der Anzahl oder der Baumarten bei Nachpflanzungen ist nicht möglich. Stetige Preissteigerungen und eine immer geringer werdende Anzahl an potenziellen Dienstleistern am Markt können die Anzahl der geplanten Neu- und Nachpflanzungen limitieren.

Ziel sind circa 25 Nachpflanzungen pro Jahr und Bezirk, zuzüglich einer variablen Anzahl an Spenderbäumen.

Folgende Neupflanzungen sind in den kommenden Jahren geplant:

Neupflanzungen			
	2024-2026	2027	2028
Bezirk 1	60	20	20
Bezirk 2	60	20	20
Bezirk 3	60	20	20
Bezirk 4	60	20	20
Bezirk 5	60	20	20
Bezirk 6	10	30	30
Bezirk 7	30	20	20
Bezirk 8	80	10	10
Bezirk 9	80	20	20

Die Wahl der Baumart hängt stark von den vorgefundenen Standorteigenschaften ab. Insbesondere auch die klimatischen Veränderungen haben Auswirkungen auf die Wahl der Straßenbäume. Hierzu steht das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen im steten fachlichen Austausch mit anderen kommunalen Grünflächenämtern, um aufbauend auf die gemachten Erfahrungen die beste Wahl für eine nachhaltige Baumpflanzung zu treffen.

Gez. Wolfgramm